1. Bezeichnung des Stoffs oder Gemischs und des Unternehmens

Produktidentifikator:	REPARATOUR ASPHALT
Handelsnamen:	Reparatour asphalt, herkömmliches Kaltbitumenmischgut
Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffes:	Ausbesserungsarbeiten an Fahrbahnbelägen und anderen befahrenen Flächen (Schlaglöcher, kleine Beschädigungen, Vertiefungen, Sanierungen, Ausbesserungen der Fahrbahnoberfläche).
Informationen zum Lieferanten des Sicherheitsdatenblattes	GRANULATI ZANDOBBIO SpA 24060 Zandobbio (BG) - Italien Via Selva, 29 info@granulati.it
Notrufnummer	+39 02 66101029 Giftnotrufzentrale Niguarda Krankenhaus

2. Gefahrenidentifizierung

Einstufung des Stoffs oder Gemischs:	Das Produkt ist im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP) (und nachfolgenden Änderungen und Anpassungen) nicht als gefährlich eingestuft.
Beschriftungselemente	Nicht zutreffend.
Andere Gefahren	Auf Grundlage der vorliegenden Daten sind im Produkt keine PBT- oder vPvB -Stoffe in einem Anteil von über 0,1 % enthalten.

3. Zusammensetzung / Informationen auf der Zutaten

Mischung: Traditionelles kaltes Bitumenmischgut ist eine Mischung aus basaltischen Zuschlagstoffen oder gemischten lithologischen Zuschlagstoffen, ausgewählten Füllstoffen, Bitumen, Lösungsmittel und Zusatzstoffen.
Das Produkt enthält keine Stoffe, die gemäß den Bestimmungen der Verordnung (EU) 1272/2008 (CLP) (und nachfolgenden Änderungen und Anpassungen) als gefährlich für die Gesundheit oder die Umwelt eingestuft sind, in deklarationspflichtigen Mengen.

Name	CAS/EG/Indexnummer	Einstufung	% Gew./Gew.
Alkene, C11 – C12 , Hydroformylierungsprodukte , niedrigsiedendCAS	EG 932-235-8 CAS – INHALTSVERZEICHNIS -	Asp. Tox. 1 H304, Augenreizung . 2 H319, Aquatische Chronische 2 H411	0,5 – 0,9

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen:	AUGEN: Eventuelle Kontaktlinsen entfernen. Sofort mit reichlich Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen und dabei die Augenlider weit öffnen. Konsultieren Sie einen Arzt, wenn das Problem weiterhin besteht. HAUT: Kontaminierte Kleidung ausziehen. Nehmen Sie sofort eine Dusche. Rufen Sie sofort einen Arzt. Kontaminierte Kleidung vor der Wiederverwendung waschen.

	EINATMEN: Die betroffene Person an die frische Luft bringen. Bei Atemstillstand künstliche Beatmung durchführen. Rufen Sie sofort einen Arzt. BEI VERSCHLUCKEN: Sofort einen Arzt rufen. Kein Erbrechen herbeiführen. Geben Sie nichts, was Ihr Arzt nicht ausdrücklich genehmigt hat.
Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Auswirkungen:	Es liegen keine spezifischen Informationen zu den durch das Produkt verursachten Symptomen und Auswirkungen vor.
Hinweise auf die Notwendigkeit einer sofortigen Konsultation eines Arztes und einer besonderen Behandlung :	Informationen nicht verfügbar

5. Maßnahmen Brandbekämpfung

Löschmittel:	GEEIGNETE LÖSCHMITTEL Als Löschmittel kommen Kohlendioxid, Schaum und Löschpulver in Frage. Bei Produktlecks und verschütteten Flüssigkeiten, die sich nicht entzündet haben, kann ein Wassersprühstrahl eingesetzt werden, um die entzündbaren Dämpfe zu zerstreuen und die Personen zu schützen, die versuchen, das Leck zu stoppen. Ungeeignete Löschmittel Keinen Wasserstrahl verwenden. Wasser ist zum Löschen von Bränden nicht wirksam, kann jedoch zum Kühlen geschlossener Behälter verwendet werden, die Flammen ausgesetzt sind, und so Bersten und Explosionen verhindern.
Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren:	GEFAHREN DURCH EXPOSITION IM BRANDFALL Vermeiden Sie das Einatmen von Verbrennungsprodukten.
Empfehlungen für Feuerwehrleute:	ALLGEMEINE INFORMATIONEN Behälter mit Wasserstrahlen kühlen, um Produktzersetzung und die Entwicklung potenziell gesundheitsgefährdender Stoffe zu verhindern. Tragen Sie immer vollständige Feuerschutzausrüstung. Löschwasser sammeln, das nicht in die Kanalisation gelangen darf. Kontaminiertes Löschwasser und Brandrückstände entsprechend den geltenden Vorschriften entsorgen. AUSRÜSTUNG Normale Feuerwehrbekleidung, wie z. B. Kreislaufpressluftatmer (EN 137), flammhemmender Overall (EN469), flammhemmende Handschuhe (EN 659) und Feuerwehrstiefel (HO A29 oder A30).

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren:	Stoppen Sie das Leck, wenn dies gefahrlos möglich ist. Tragen Sie geeignete Schutzausrüstung (einschließlich persönlicher Schutzausrüstung gemäß Abschnitt 8 des Datenblatts), um eine Kontamination der Haut, der Augen und der persönlichen Kleidung zu verhindern. Diese Hinweise gelten sowohl für Arbeiter als auch für Notfalleinsätze.
Umweltschutzmaßnahmen:	Verhindern Sie, dass das Produkt in die Kanalisation, in Oberflächengewässer oder ins Grundwasser gelangt.

Methoden und Materialien zur Eindämmung und Reinigung **:**	Verschüttetes Produkt aufsammeln und zur Rückgewinnung oder Entsorgung in Behälter geben. Stellen Sie sicher, dass der vom Leck betroffene Bereich ausreichend belüftet ist. Beurteilen Sie die Kompatibilität des zu verwendenden Behälters mit dem Produkt und prüfen Sie Abschnitt 10. Die Entsorgung kontaminierten Materials muss gemäß den Bestimmungen in Punkt 13 erfolgen.
Verweis auf andere Abschnitte:	Eventuelle Angaben zum persönlichen Schutz und zur Entsorgung finden Sie in den Abschnitten 8 und 13.

7. Handhabung und Lagerung

Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung:	Behandeln Sie das Produkt, nachdem Sie alle anderen Abschnitte dieses Blattes gelesen haben. Vermeiden Sie die Freisetzung des Produkts in der Umwelt. Während der Anwendung nicht essen, trinken oder rauchen . Legen Sie vor dem Betreten der Essbereiche kontaminierte Kleidung und Schutzausrüstung ab.
Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten:	Nur im Originalbehälter aufbewahren. Die Originalverpackung darf nicht beschädigt oder beschädigt werden. An einem überdachten, gut belüfteten Ort aufbewahren, vorzugsweise ohne direkte Sonneneinstrahlung. Von Flammen und Funken fernhalten. Vermeiden Sie eine Überhitzung des Produkts. Behälter von unverträglichen Materialien fernhalten (siehe Abschnitt 10).
Spezifische Endanwendungen:	Traditionelles kaltes Bitumenmischgut.

8. Belichtungskontrolle / Schutz Person

Kontrollparameter:
ALKENE, C11 – C12, HYDROFORMYLIERUNGSPRODUKTE, NIEDRIG SIEDEND
Gesundheit - Abgeleiteter Nicht-Effekt-Level - DNEL / DMEL:
VND = Gefahr erkannt, aber kein DNEL/PNEC verfügbar; NEA = keine Exposition zu erwarten; NPI = Keine Gefahr identifiziert.

Belichtungsmethode	Auswirkungen auf akute lokale Verbraucher	Akute systemische	Chronische Prämissen	Chronische systemische	Akute Auswirkungen auf die lokalen Arbeitnehmer	Akute systemische	Chronische Prämissen	Chronische systemische
Oral	VND	75 mg/kg	VND	26 mg/kg				
Inhalation	VND	65 mg/m3	VND	65 mg/m3	VND	220 mg/m3	VND	220 mg/m3
Dermale Haut	VND	75 mg/kg	VND	26 mg/kg	VND	125 mg/kg	VND	44 mg/kg

Vorausgesagte Konzentration ohne Effekt - PNEC:

Referenzwert im Süßwasser	0,0028 mg/l
Referenzwert im Meerwasser	0,00028 mg/l
Referenzwert für Mikroorganismen in Kläranlagen (Kläranlage)	1,12 mg/l

Begrenzung und Überwachung der Exposition:	Da der Einsatz geeigneter technischer Maßnahmen immer Vorrang vor persönlicher Schutzausrüstung haben sollte,

sorgen Sie durch eine wirksame lokale Absaugung für eine gute Belüftung am Arbeitsplatz.
Lassen Sie sich bei der Auswahl Ihrer persönlichen Schutzausrüstung von Ihrem Chemikalienlieferanten beraten. Persönliche Schutzausrüstung muss mit der CE-Kennzeichnung versehen sein, die ihre Konformität mit den geltenden Vorschriften bescheinigt.
Beachten Sie die üblichen Sicherheitsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien.
HANDSCHUTZ
Wenn mit längerem Kontakt mit dem Produkt zu rechnen ist, wird empfohlen, die Hände mit durchtrittsicheren Arbeitshandschuhen zu schützen (siehe Norm EN 374).
Für die endgültige Auswahl des Materials der Arbeitshandschuhe müssen auch der Verwendungsprozess des Produkts und aller daraus entstehenden anderen Produkte bewertet werden. Außerdem ist zu bedenken, dass es bei Latexhandschuhen zu Sensibilisierungserscheinungen kommen kann.
HAUTSCHUTZ
Tragen Sie langärmelige Arbeitskleidung und professionelle Sicherheitsschuhe der Kategorie I (siehe Richtlinie 89/686/EWG und Norm EN ISO 20344). Nach dem Ausziehen der Schutzkleidung mit Wasser und Seife waschen.
AUGENSCHUTZ
Es wird empfohlen, eine luftdichte Schutzbrille zu tragen (siehe Norm EN 166).
ATEMSCHUTZ
Bei Bildung von Dämpfen wird die Verwendung einer Maske mit Filtertyp A empfohlen, dessen Klasse (1, 2 oder 3) in Bezug auf die Grenzkonzentration bei Verwendung gewählt werden muss (siehe Norm EN 14387). Bei Vorhandensein von Gasen oder Dämpfen anderer Art und/oder von Gasen oder Dämpfen mit Partikeln (Aerosole, Rauch, Nebel usw.) müssen Filter kombinierter Bauart vorgesehen werden.
Zur richtigen Auswahl des Atemschutzgerätes beachten Sie die Norm EN 529.
KONTROLLE DER UMWELTBELASTUNG
Emissionen aus Herstellungsprozessen, einschließlich jener aus Belüftungsgeräten, sollten überwacht werden, um die Umweltschutzgesetze einzuhalten.

9. Eigentum physikalisch und chemisch

Informationen zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften:	Pastöser physikalischer Zustand Farbe: Schwarz Charakteristischer Geruch bei Hitze, geruchlos bei Kälte Geruchsschwelle Nicht verfügbar pH Nicht verfügbar Schmelz- oder Gefrierpunkt Nicht verfügbar Siedebeginn Nicht verfügbar Siedebereich Nicht verfügbar

Flammpunkt Nicht verfügbar
Verdunstungsrate Nicht verfügbar
Entzündbarkeit von Feststoffen und Gasen Nicht verfügbar
Untere Entflammbarkeitsgrenze Nicht verfügbar
Obere Entflammbarkeitsgrenze Nicht verfügbar
Untere Explosionsgrenze Nicht verfügbar
Obere Explosionsgrenze Nicht verfügbar
Dampfdruck Nicht verfügbar
Dampfdichte Nicht verfügbar
Relative Dichte Nicht verfügbar
Wasserlöslichkeit Nicht wasserlöslich
Fettlöslichkeit Löslich in den wichtigsten organischen Lösungsmitteln
Verteilungskoeffizient: n- Octanol / Wasser: Nicht verfügbar
Selbstentzündungstemperatur Nicht verfügbar
Zersetzungstemperatur Nicht verfügbar
Viskosität Nicht verfügbar
Explosive Eigenschaften Nicht explosiv
Oxidierende Eigenschaften Keine

Weitere Informationen: Informationen nicht verfügbar

10. Stabilität und Reaktivität

Reaktivität:	Stabil bei normalen Umgebungsbedingungen hinsichtlich Temperatur und Druck (Raumtemperatur und atmosphärischer Druck).
Chemische Stabilität:	Das Produkt ist unter normalen Verwendungs- und Lagerungsbedingungen (bei Raumtemperatur) stabil, kann jedoch unter besonderen Bedingungen instabil werden (siehe Punkte 10.4 und 10.5).
Möglichkeit gefährlicher Reaktionen:	Unter normalen Verwendungs- und Lagerungsbedingungen sind keine gefährlichen Reaktionen zu erwarten.
Zu vermeidende Bedingungen:	Kontakt mit Flammen und Funken vermeiden. Vermeiden Sie eine Überhitzung des Produkts. Vermeiden Sie den Kontakt mit Kohlenwasserstoffen verschiedener Art. Vermeiden Sie den Kontakt mit Oxidationsmitteln, stark alkalischen oder sauren Materialien, um exotherme Reaktionen zu vermeiden. Befolgen Sie jedoch die üblichen Vorsichtsmaßnahmen bei chemischen Produkten.
Unverträgliche Materialien:	Kontakt mit starken Oxidationsmitteln vermeiden.
Gefährliche Zersetzungsprodukte:	Durch thermische Zersetzung entstehen gefährliche Verbindungen (Kohlenmonoxid, Kohlenwasserstoffe verschiedener Art).

11. Toxikologische Informationen

Es sind keine Fälle von Gesundheitsschäden durch den Kontakt mit dem Produkt bekannt. Es empfiehlt sich in jedem Fall, die Regeln der Arbeitshygiene einzuhalten.

Angaben zu toxikologischen Wirkungen:	Metabolismus, Kinetik, Wirkungsmechanismus und andere Informationen Informationen nicht verfügbar

Informationen zu wahrscheinlichen Expositionswegen
Informationen nicht verfügbar

Sofortige, verzögerte und chronische Auswirkungen durch kurz- und langfristige Exposition
Informationen nicht verfügbar

Interaktive Effekte
Informationen nicht verfügbar

AKUTE TOXIZITÄT
LC50 (Inhalation - Nebel / Stäube) des Gemisches: Nicht eingestuft (keine relevante Komponente)
LD50 (oral) des Gemisches: Nicht eingestuft (keine relevante Komponente)
LD50 (Dermal) des Gemisches: Nicht eingestuft (keine relevante Komponente)

ALKENE, C11 – C12, HYDROFORMYLIERUNGSPRODUKTE, NIEDRIG SIEDEND
LD50 (oral): >2000 mg/kg Ratte
LD50 (dermal). >2000 mg/kg Kaninchen
LC50 (Inhalation): >0,7 mg/Liter Ratte, 6 Stunden

ÄTZUNG/REIZUNG AUF DIE HAUT
Erfüllt nicht die Einstufungskriterien für diese Gefahrenklasse

SCHWERE AUGENSCHÄDEN / AUGENREIZUNG
Erfüllt nicht die Einstufungskriterien für diese Gefahrenklasse

SENSIBILISIERUNG DER ATEMWEGE ODER DER HAUT
Erfüllt nicht die Einstufungskriterien für diese Gefahrenklasse

KEIMZELLENMUTAGENITÄT
Erfüllt nicht die Einstufungskriterien für diese Gefahrenklasse

KARZINOGENITÄT
Erfüllt nicht die Einstufungskriterien für diese Gefahrenklasse

REPRODUKTIONSTOXIZITÄT
Erfüllt nicht die Einstufungskriterien für diese Gefahrenklasse

SPEZIFISCHE ZIELORGAN-TOXIZITÄT (STOT) - EINMALIGE EXPOSITION

Erfüllt nicht die Einstufungskriterien für diese Gefahrenklasse

SPEZIFISCHE ZIELORGAN-TOXIZITÄT (STOT) - WIEDERHOLTE EXPOSITION
Erfüllt nicht die Einstufungskriterien für diese Gefahrenklasse

GEFAHR BEI ASPIRATION
Erfüllt nicht die Einstufungskriterien für diese Gefahrenklasse

12. Ökologische Informationen

Bei der Verwendung die bewährten Arbeitspraktiken beachten und die Freisetzung des Produkts in die Umwelt vermeiden. Benachrichtigen Sie die zuständigen Behörden, wenn das Produkt in Wasserläufe gelangt ist oder Boden oder Vegetation verunreinigt hat.

Toxizität:

ALKENE, C11 – C12, HYDROFORMYLIERUNGSPRODUKTE, NIEDRIG SIEDEND

LC50 – Fische
>1-10 mg/l/96h Pimephales Promelas (Amerikanischer Döbel)
Kontinuierlicher Durchflusstest; USEPA 1975
(Wert der Literatur)

NOEC – Fisch
0,079 mg/l Oncorhyncus Mykiss (Regenbogenforelle) 28 Tage
Süßwasser; QSAR
(Wert der Literatur)

EC50 – Krebstiere
>10-100 mg/l/48h Daphnia magna (Großer Wasserfloh)
Statischer Test; OECD-Richtlinie 202

NOEC – Krebstiere
0,014 mg/l Daphnia magna (Großer Wasserfloh) 21 d
Halbstatischer Test ; OECD-Richtlinie 211
(Wert der Literatur)

NOEC - Wasserpflanzen
0,085 mg/l Scenedesmus subspicatus 72 Stunden
Statischer Test; OECD TG 201

NOEL – Bakterien
1,12 mg/l Tetrahymena pyriformis 48 hQSAR
(Wert der Literatur)

Persistenz und Abbaubarkeit:

ALKENE, C11-C12, HYDROFORMYLIERUNGSPRODUKTE, NIEDRIG SIEDEND

	Schnell biologisch abbaubar; > 60 %; 28 Tage; Aerobic; OECD TG 301 B
Bioakkumulationspotenzial:	ALKENE, C11 – C12, HYDROFORMYLIERUNGSPRODUKTE, NIEDRIG SIEDEND Bioakkumulation: Bioakkumulation ist unwahrscheinlich.
Mobilität im Boden:	Informationen nicht verfügbar
vPvB -Beurteilung :	Auf Grundlage der vorliegenden Daten sind im Produkt keine PBT- oder vPvB -Stoffe in einem Anteil von über 0,1 % enthalten.
Endokrine Disruptoren	Informationen nicht verfügbar
Andere Nebenwirkungen:	Informationen nicht verfügbar

13. Überlegungen auf der Entsorgung

Methoden der Abfallbehandlung:

Wenn möglich wiederverwenden. Die Reste des Produktes sind im Originalzustand als ungefährlicher Sondermüll anzusehen.
Die Entsorgung muss einem zur Abfallbewirtschaftung zugelassenen Unternehmen übertragen werden, und zwar unter Einhaltung der nationalen und ggf. örtlichen Gesetzgebung.
KONTAMINIERTE VERPACKUNGEN
Kontaminierte Verpackungen müssen einer Verwertung oder Entsorgung gemäß den nationalen Abfallbewirtschaftungsvorschriften zugeführt werden.

Für die Entsorgung oder Rückgewinnung von bituminösem Konglomerat verwenden Sie den folgenden Code:
CER-Code (Europäischer Abfallkatalog) gemäß Entscheidung 2000/532/EG, geändert durch Entscheidung 2014/955/EU: üblicherweise CER 17 03 02 (bituminöse Gemische mit Ausnahme derjenigen, auf die in 17 03 01 Bezug genommen wird).

Für die Entsorgung der Behälter (Schmutzsäcke) verwenden Sie bitte folgenden Code:
CER-Code (Europäischer Abfallkatalog) gemäß Entscheidung 2000/532/EG, geändert durch Entscheidung 2014/955/EU: normalerweise CER 15 01 02 (Kunststoffverpackungen).

14. Informationen über die Transport

Das Produkt ist gemäß den geltenden Vorschriften für den Transport gefährlicher Güter auf der Straße (ADR), auf der Schiene (RID), auf dem Seeweg (IMDG-Code) und im Luftverkehr (IATA) nicht als Gefahrgut einzustufen.

Land (RID/ADR)	Unreguliert
Seeverkehr (IMO)	Unreguliert
Flugzeuge (ICAO/IATA)	Unreguliert
Weitere Informationen:	Gemäß den Transportvorschriften nicht als Gefahrgut eingestuft.

15. Informationen über die Verordnung

Für den Stoff oder das Gemisch spezifische Gesundheits-, Sicherheits- und Umweltschutzbestimmungen sowie entsprechende Gesetze:	Seveso-Kategorie - Richtlinie 2012/18/EG: Keine Beschränkungen bezüglich des Produkts oder der darin enthaltenen Stoffe gemäß Anhang XVII der Verordnung (EG) 1907/2006 Keiner Stoffe der Kandidatenliste (Art. 59 REACH) Basierend auf den verfügbaren Daten enthält das Produkt keine SVHC-Stoffe in einem Anteil von über 0,1 %. Zulassungspflichtige Stoffe (Anhang XIV REACH) Keiner Stoffe, die der Ausfuhrnotifizierungspflicht VO (EG) 649/2012 unterliegen: Keiner Stoffe, die dem Rotterdamer Übereinkommen unterliegen: Keiner Stoffe, die dem Stockholmer Übereinkommen unterliegen: Keiner Gesundheitschecks Informationen nicht verfügbar
Stoffsicherheitsbeurteilung:	Für die folgenden im Gemisch enthaltenen Stoffe wurde eine chemische Sicherheitsbeurteilung erstellt : -Bitumen Hydroformylierungsprodukte , niedrigsiedend ; Decen , Hydroformylierungsprodukte , hochsiedend Es besteht keine Notwendigkeit, Expositionsszenarien zu entwickeln, da das Gemisch nicht als gefährlich eingestuft ist.

16. Andere Information

Bibliographie :	Verordnung (EG) 1907/2006 des Europäischen Parlaments (REACH). Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates (CLP). Verordnung (EU) 790/2009 des Europäischen Parlaments (I Atp. CLP). Verordnung (EU) 2015/830 des Europäischen Parlaments. Verordnung (EU) 878/2020 des Europäischen Parlaments. Gesetzesdekret 81/2008 und nachfolgende Änderungen
Haftungsausschluss :	Bei der Herstellung werden alle Vorkehrungen getroffen, um sicherzustellen, dass das Produkt den angegebenen Maßen und veröffentlichten Daten entspricht. Da es sich jedoch um ein Naturprodukt handelt, können aufgrund von Veränderungen der natürlichen Vorkommen leichte Abweichungen auftreten.

Die hierin enthaltenen Informationen basieren auf unserem Wissensstand zum oben genannten Datum.
Diese Angaben stellen keine Garantie oder Beschaffenheitsangabe des Produktes dar.
Verantwortung für die Eignung und Vollständigkeit dieser Informationen für den konkreten Verwendungszweck liegt beim Nutzer .
Diese Karte annulliert und ersetzt alle vorherigen Ausgaben.